

Verbandsgeschäftsführer

Harald Weiß

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umwelt- und Agrarausschuss  
Herrn Oliver Kumbartzky  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

20. August 2021

**Stellungnahme zum Bericht der Landesregierung:**

**Landesweit kostenloses freies WLAN**

Drucksache 19/2854

Sehr geehrter Herr Kumbartzky, sehr geehrte Frau Tschanter, sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihr Schreiben vom 18. Juni 2021 und die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Bericht der Landesregierung „Landesweit kostenloses freies WLAN“ bedanken wir uns.

Den Bericht der Landesregierung und die Initiative des Landes Schleswig-Holstein, das Bundesland mit einem landesweiten, kostenfreien WLAN zu versorgen, begrüßen wir ausdrücklich!

**Öffentliches WLAN für die digitale Daseinsvorsorge**

Wir sind überzeugt, dass der barrierearme und sichere Zugang zum Internet in einem Flächenland wie Schleswig-Holstein ein wichtiger Baustein für Wirtschaft und Gesellschaft ist. Neben einer breiten Teilhabeorientierung und niedrigschwelliger Zugänglichkeit für die Bürger\*innen ist ein öffentlich betriebenes WLAN-Netz ein wichtiger Bestandteil einer digitalen Infrastruktur und damit der Daseinsvorsorge. Darüber hinaus ist ein öffentlich betriebenes WLAN-Netz ein wichtiger Baustein für die Leistungsfähigkeit und Mobilität der Wirtschaft in Schleswig-Holstein. Die Anforderungen an mobile Services, digitale Erreichbarkeit, zuverlässigen Datenaustausch und sichere Kommunikation steigen beständig an, so dass der Ausbau der Mobilfunknetze nicht ausreichend ist. Gerade Branchen, in denen die Digitalisierung mit raschen Schritten voranschreitet und barriere-

Seite 2

Stellungnahme zum Bericht der Landesregierung: Landesweit kostenloses freies WLAN

rearme und verlässliche Zugänge zum Internet Grundvoraussetzungen bilden, sind Betriebe darauf angewiesen, dass sie ihre Geschäftsmodelle auch abseits urbaner Zentren anbieten können. Insbesondere die Landwirtschaft, das produzierende Gewerbe und der Dienstleistungssektor, aber auch der Finanzsektor können sich nur mit einem raschen Ausbau der Breitband- und mobilen Internetversorgung zukunftssicher aufstellen. Dafür muss neben einem flächendeckenden Glasfasernetz auch die landesweite Abdeckung relevanter Orte mit WLAN erreicht werden.

Nicht zuletzt die Anforderungen und Erfahrungen beim mobilen Arbeiten während der Pandemie in diesem und im vergangenen Jahr haben die Notwendigkeit einer gut ausgebauten digitalen Infrastruktur sehr eindrücklich offengelegt.

### **Landesweites WLAN-Netz in enger Partnerschaft**

Für einen weiteren Ausbau der bestehenden, oft kleinteiligen WLAN-Strukturen bedarf es einer großen – auch finanziellen – Kraftanstrengung. Dafür ist die Einbindung bereits aktiver Akteurinnen und Akteure der WLAN-Versorgung der richtige Weg. Den in der Konzeption beschriebenen Ansatz halten wir grundsätzlich für zielführend.

Die schleswig-holsteinischen Sparkassen bringen sich in diesem Bewusstsein bereits seit einigen Jahren als Partner der Omnis WLAN GmbH aktiv in den Auf- und Ausbau eines allen Bürger\*innen frei zugänglichen WLAN-Netzes ein. Die gemeinsame Pionierarbeit begann 2014 zunächst lokal mit dem damaligen #KN\_WLAN in Kiel. Seit 2017 erfolgte der stark erweiterte Ausbau zum #SH\_WLAN. Seither wurde viel erreicht: Bislang sind 3.000 Accesspoints an 800 Standorten im ganzen Land installiert. Sie finden sich indoor wie outdoor unter anderem bei kommunalen Einrichtungen, Museen, Vereinen und Unternehmen. Knapp 650 davon befinden sich in den Filialen der Sparkassen Schleswig-Holsteins. Damit steht in Schleswig-Holstein mit #SH\_WLAN ein leistungsfähiges und äußerst niedrighwelliges Angebot für die Bürger\*innen und ebenso für die Wirtschaft und den Tourismus zur Verfügung, das jedoch sukzessive weiter ausgebaut werden muss. Für den Ausbau dieser digitalen Infrastruktur und damit die digitale Souveränität der Bürger\*innen haben die Sparkassen in den vergangenen Jahren deutlich mehr als 1 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

**Partnerschaften sind das zentrale Erfolgsparameter für ein flächendeckendes WLAN**

Das Erreichen einer landesweiten Netzabdeckung mit öffentlichem WLAN ist eine ehrgeizige Zielsetzung, welche die Sparkassen Schleswig-Holsteins im Grundsatz unterstützen und dies in den letzten Jahren mit dem Auf- und Ausbau des #SH\_WLAN bereits unter Beweis gestellt haben. Die im Bericht der Landesregierung skizzierten Eckpunkte eines Ausbaukonzeptes wie der barrierearme Zugang, die kostenfreie Nutzung und das WLAN-Roaming decken sich in wesentlichen Teilen mit der Strategie des #SH\_WLAN und werden von #SH\_WLAN demzufolge erfüllt.

Um dem Ziel eines landesweiten WLAN-Netzes näherzukommen, bedarf es jedoch dem Engagement vieler Akteur\*innen und insbesondere einer engen Partnerschaft zwischen dem Land und der schleswig-holsteinischen Wirtschaft. Um weitere Partner\*innen zu gewinnen, bedarf es nach unserer Überzeugung geeigneter Anreize. Eine wesentliche Voraussetzung ist daher die attraktive Nutzbarkeit für die Partner\*innen des WLAN-Netzes insbesondere im Hinblick auf die Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich Interaktion und Kommunikation sowie der Sichtbarkeit der Partner\*innen.

Neben unserem Grundnutzen, den Kund\*innen die mobilen Services der Sparkassen auch ohne oder bei zu schwachen Mobilfunknetzen schnell und verlässlich anbieten zu können, nutzen wir das #SH\_WLAN sehr wohl dosiert. Mit PushUp-Nachrichten (MockUps) informieren die Sparkassen und ihr Verband über Themen unseres gesellschaftlichen Engagements, die Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger\*innen bereithalten. Dazu gehören unter anderem der zusammen mit dem Landtag durchgeführte Schleswig-Holsteinische Bürger- und Demokratiepreis oder der mit den Volkshochschulen, dem BNUR und der Stiftung Naturschutz veranstaltete Aktionsmonat Naturerlebnis. Auch auf die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2019 in Kiel oder das jetzt anstehende Bürgerfest anlässlich des 75. Landesgeburtstages haben wir auf diese Weise hingewiesen. Themen der vertrieblichen Kommunikation sind streng auf die in den Sparkassen befindlichen Accesspoints begrenzt.

Die Nutzbarkeit eines landesweiten WLAN-Netzes für Interaktion und Kommunikation ist für uns und sicher auch für weitere potentielle Partner\*innen aus der Wirtschaft ein grundlegender Aspekt

Seite 4

Stellungnahme zum Bericht der Landesregierung: Landesweit kostenloses freies WLAN

und wesentlicher Anreiz, sich an einer landesweiten WLAN-Strategie zu beteiligen. Die Voraussetzungen dafür sollten daher unbedingt gegeben sein, decken sich derzeit jedoch nicht mit den Maßgaben des Hotspot 2.0.

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass der bei Hotspot 2.0 vorgesehene Registrierungsablauf und die damit verbundene Angabe personenbezogener Daten sowie eine eventuelle Authentifizierung nach dem Telekommunikationsgesetz, dem Charakter eines barrierearmen Zugangs deutlich entgegensteht und zu einer Hürde in der Akzeptanz führen kann. Eine Registrierungspflicht, die bei #SH\_WLAN bis dato nicht erforderlich ist (es werden lediglich anonymisierte Daten zur Annahme der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gespeichert), wird die bisherigen Erfolge des Ausbaus stark abbremsen.

Die Sparkassen sind aus Überzeugung mit an Bord, wenn die Schaffung einer verlässlichen digitalen Infrastruktur auch das Ziel hat, das entstehende WLAN-Netz als Standortfaktor für alle Bürger\*innen und für jeden Betrieb und nicht zuletzt für den Tourismus zu verstehen. Dazu ist die freie und gezielte Nutzbarkeit für Datentransfers sowie Interaktion und Kommunikation essentiell.

Die kommenden Schritte werden wir mit Interesse verfolgen, hoffen im Sinne der digitalen Entwicklung Schleswig-Holsteins auf einen guten Fortgang und stehen Ihnen für Gespräche gern zur Verfügung.

Für Rückfragen und auch weitere Auskünfte stehen wir gern zur Verfügung. Ansprechpartner\*in in unserem Hause sind Gyde Opitz (Tel. 0431-5335-549, [gyde.opitz@sgvsh.de](mailto:gyde.opitz@sgvsh.de)) und Dr. Kilian Lembke (Tel. 0431-5335-506, [kilian.lembke@sgvsh.de](mailto:kilian.lembke@sgvsh.de)).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Kilian Lembke', written in a cursive style.